

Ressort: Gesundheit

Streit um Anti-Korruptionsgesetz im Gesundheitssystem geht weiter

Berlin, 08.04.2016, 00:00 Uhr

GDN - Dem in der großen Koalition seit Langem umstrittenen Gesetz zur Eindämmung der Korruption im Gesundheitssystem droht das Aus. Nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagausgabe) wollen die Gesundheitspolitiker der Fraktion das Projekt notfalls stoppen.

Die kürzlich vom Rechtsausschuss angestrebten Änderungen sind nach Aussage des stellvertretenden SPD-Fraktionschefs Karl Lauterbach nicht akzeptabel. "Zum jetzigen Zeitpunkt stellt sich die Frage, ob es sich dann überhaupt noch lohnt, das Gesetz zu verabschieden." Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Edgar Franke (SPD), hatte sich zuvor ähnlich eingelassen und auf Änderungen bestanden. Glaubt man Lauterbach, werden durch den Kompromiss vor allem die Patienten benachteiligt. "Krankenkassen und Pharmaindustrie erhalten einen besseren Schutz vor Korruption. Alleine der Patient bleibt ungeschützt." Das sei ein unhaltbarer Zustand. So könne auch künftig kein Arzt strafrechtlich belangt werden, wenn er einen Patienten aus wirtschaftlichem Eigeninteresse falsch behandle. So sind nach Lauterbachs Worten Fälle denkbar, in denen Ärzte bewusst ein schlechteres Medikament verschreiben, weil sie im Gegenzug Geld des Pharmaunternehmens erhalten. Ein solches Vorgehen könne zu massiven Nachteilen und im schlimmsten Fall zu gesundheitlichen Schäden der Patienten führen und müsse daher auch geahndet werden können. Die Pläne für ein Gesetz gegen Korruption im Gesundheitssystem beschäftigen die Parlamentarier schon beinahe vier Jahre lang. Ein erster Anlauf in der vergangenen Legislaturperiode war gescheitert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70566/streit-um-anti-korruptionsgesetz-im-gesundheitssystem-geht-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com